24. Jahrgang Nr. 16
27. November 1986

Der Wuche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

Veranstaltungskalender

AKTION WEIHNACHTSLATERNEN

Materialbezug: In den Gemeinschaftszentren Gäbelbach und Tscharnergut.
Kosten: 1 Bogen schwarzes Papier (26x55 cm Hochformat) 50 Rappen, 1 Bogen Seidenpapier 5 Rappen.
Letzter Abgabetermin: **Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr,** in den Gemeinschaftszentren Gäbelbach und Tscharnergut.
Preisverteilung: **Samstag, 13. Dezember, 17 Uhr,** im Saal des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut. Jeder Teilnehmer bekommt einen Preis.

ADVENTSKRANZVERKAUF DER PFADFINDER STÄRNEBÄRG

am Samstag, 29. November, ab 8 Uhr, stehen die Märitstände mit den traditionellen Stärnebärg-Adventskränzen an folgenden Standorten für Sie bereit:
Dorfplatz Tscharnergut, Migros Bethlehem, Heim + Hobby, Gäbelbach (Ladenzentrum), Stöckacker (Metzgerei Winz).

WEIHNACHTSSINGEN

Am 25. Dezember sollen wieder die altvertrauten Weihnachtslieder in Bethlehem erklingen.
Treffpunkt: 25. Dezember, 5.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bethlehem.
Chorproben: Montag, 15. Dezember, und Dienstag, 23. Dezember, je 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
Kommt mit Euren Familien und Freunden schon zu den Proben. Wir freuen uns, mit Ihnen am Weihnachtsmorgen singend durch Bethlehem zu ziehen.

EINLADUNG ZUM ADVENTSNACHMITTAG

am 14. Dezember, um 15 Uhr, an der Looslistrasse 25.
Gemütlicher Höck mit Weihnachtsgeschichte, Zvieri und Film.

JASSNACHMITTAG IM TSCHARNI

Donnerstag, 11. Dezember, 14 bis 18 Uhr.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

BLYB GSUND

Der Krankenpflegeverein Bethlehem ist in das Krankenheim Bethlehemacker umgezogen, wo sich jetzt unsere Pflege- und Beratungsstelle befindet. Dort führen wir auch unsere Blutdruck- und Urinkontrolle jeden 2. Mittwoch des Monats von 14 bis 16 Uhr durch. Das nächste Mal am 10. Dezember.
Blutdruckmessen Fr. 2.--, Urinkontrolle Fr. 2.50.

KULTUR IM FELLERSTOCK

Samstag, 29. November, 20 Uhr, im Dachsaal.
Folk-Konzert mit Erwin Bucher, Martin Kägi und Gian Gadient
Eintritt gratis, freiwilliger Unkostenbeitrag.

CABAVARI
CABARET VARIETÉ

WAS MEINET DIR ... ?

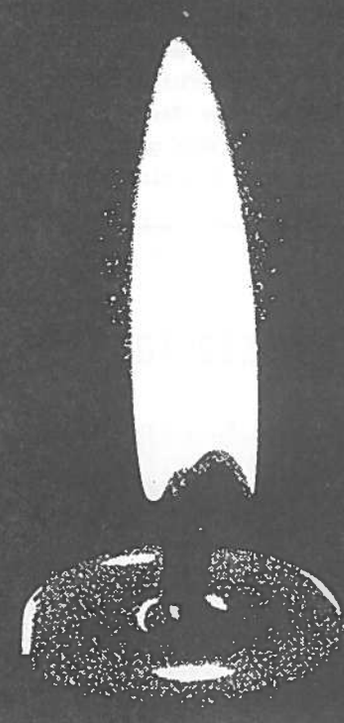
Unterhaltung, Spass, Anregung.
26. bis 29. November, 20 Uhr, im Fellerstock. Billetverkauf an der Abendkasse 1 Stunde vor Beginn.

KERZENZIEHEN

Im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut
Waldmannstrasse 17, 3027 Bethlehem, Bus Nr.14 bis Blumenfeld

Vom 2.Dezember bis 23.Dezember
Dienstag bis Freitag, 14–21 Uhr
Samstag und Sonntag, 10–19 Uhr
durchgehend geöffnet
Schulen vormittags auf Anmeldung

Bienenwachskerzen
Farbige Stearin-Paraffinkerzen
Verpflegungsmöglichkeit
im Café Tscharni
Auskünfte Tel. 031 55 70 55



EIN JA FÜR UNSERE ZUKUNFT
EIN JA FÜR UNSERE JUGEND

Die Schoggifabrik ist nun in Brünnen. Man riecht es hie und da in Bethlehem! Am 7. Dezember werden wir über den Kredit für den Umbau der alten Fabrik in der Länggasse für die Universität abstimmen. Vierundzwanzig Abteilungen der philosophisch-historischen und der beiden theologischen Fakultäten sind heute auf 20 Standorte in der halben Stadt verstreut: sie sollen nach jahrelangen Umzügen von Provisorium zu Provisorium endlich ein gemeinsames und definitives Heim erhalten.

Man muss die Raum-Misere der meisten dieser Abteilungen gesehen haben! 20 Arbeitsplätze für die 300 Theologiestudenten; 12 Leseplätze für 600 Stundenten der Germanistik; unersetzliche Bücher bei den Historikern, bei den Philosophen in Korridoren und Treppenhäusern bis an die Decke hinauf; das Romanistische, das Psychologische Institut auf je drei Standorte aufgeteilt usw. usw.! Viele Studenten müssen jeden Tag mehrere Kilometer zurücklegen, nur um von einer Vorlesung in die andere zu gelangen. Bei jeder anderen Schule würden die Schulkommissionen, würden die Politiker längst "Skandal" rufen. Die Universität musste sich selber irgendwie helfen. Jetzt kann sie nicht mehr so weiterwursteln. Die Universität braucht das Toblerareal.

Uni Tobler macht die Universität nicht grösser. Bestehende Abteilungen werden angemessen untergebracht und bekommen auch den nötigen Raum für die Bücher in den nächsten Jahrzehnten. Landerwerb und Umbau kosten zusammen 89 Millionen Franken; davon sind 30 Millionen bereits 1982 vom Grossen Rat für den Erwerb der Liegenschaft bewilligt worden. Die reinen Bau- und Ausrüstungskosten betragen 59 Millionen. Der Berner Steuerzahler muss jedoch (nach Abzug der Bundessubventionen) nur 34 Millionen für den Umbau und 21,5 Millionen für den Landerwerb bezahlen. Uebrigens ist der Ausbaustandard bescheiden, z.B. in den Toiletten kein Warmwasser. So kostet im Durchschnitt ein Studentenplatz nur etwa die Hälfte von dem, was in den letzten Jahren für Bau und Ausrüstung eines Gymnasiasten- oder Seminarplatzes ausgegeben worden ist. Auch im Betrieb sind die Geisteswissenschaften nicht anspruchsvoll: Diese Fakultäten bilden einen Drittel aller Studierenden mit nur 9% der Uni-Kosten aus. Uni Tobler ist seinen Preis wirklich wert!

Umweltbewusste wird interessieren, dass Uni Tobler auch ermöglicht, ein Quartierbild in seiner traditionellen Gestalt zu bewahren, das Zentrum der Länggasse der Spekulation zu entziehen, die ganze Universität im Stadtbereich zu behalten und zugleich die letzte Baulandreserve der Universität, das Viererfeld, auf lange Zeit grün zu lassen.

Uni Tobler ist auch gesellschaftspolitisch aktuell. Erst vor 100 Jahren hat sich die "Philosophische Fakultät" in die Naturwissenschaft und die Geisteswissenschaft gespalten. Hat vielleicht die ungehemmte Ausbreitung der Technologien und des Machertums auch damit zu tun, dass das Nachdenken, die Sinnsuche und die Wertfragen in die Ecke abgedrängt wurden? Von vielen wurde und wird die Beschäftigung mit den geistigen Dingen (Sprachen, Literatur, Künste, Herkommen, Geist, Seele usw.) nur so weit akzeptiert, als diese Dinge auch Nutzen abwerfen. Wie die gegenwärtige Orientierungskrise immer deutlicher zeigt, erweist sich aber die Scheidung von "Nutzen" und "Sinn", von "Machen" und "Reflexion" als Irrtum. Die Universität wird inskünftig immer mehr als allgemeine Bildungsanstalt aufgerufen sein. Sie soll dazu beitragen, dass man den Zusammenhang des Ganzen, Mensch und Gesellschaft, Natur und Kultur, wieder sehen lernt. In dieser "Sinnestifter-Funktion" werden die geisteswissenschaftlichen Fächer eine besonders wichtige Rolle spielen. Ein Ja für Uni Tobler setzt ein Zeichen für ein besseres Gleichgewicht unter den Wissenschaften.

Liebe Bethlehemer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger! Ich möchte Sie im Namen der Universität herzlich bitten, am 6. Dezember an die Urne zu gehen und für Uni Tobler ein Ja einzulegen. Ein Volksnein würde keineswegs 89 Millionen sparen, sondern nur unhaltbare Verhältnisse verlängern, Bundessubventionen ausschlagen, neue Provisorien erforderlich machen, ein städtebauliches Vakuum schaffen. Uni Tobler ist auch eine Hoffnung der bildungswilligen jungen Generation!

Alfred Lang, Professor für Psychologie

Super-
Lotto im Restaurant Tscharnergut

Freitag, 28. November ab 17 Uhr und
Samstag, 29. November ab 15 Uhr
mit tollen Preisen

auf Ihren Besuch freuen sich
der Sportclub EDMZ
und die Wirtefamilie Lehmann

BETHLEHEMER WEIHNACHTS-SONDERSTEMPEL

Wie in den letzten Jahren wird wiederum das Postauto auf dem Dorfplatz Tscharnergut stehen und Ihre Weihnachts- und Neujahrsbriefe und Glückwunschkarten mit einem hübschen, neugestalteten Stempel versehen. Dies geschieht vom Samstag, 20.,bis zum Mittwoch, 24.Dezember. Neu wird das Sonderpostbüro auch am Samstagnachmittag offen sein, und der Briefkasten wird nicht mehr, wie bisher, abends verriegelt.

Verlorenes sucht Verlierer

Fundgegenstände, welche im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut in der letzten Zeit abgegeben wurden:

Div. Schlüssel, Adressbüchlein, Uhr.

Im weiteren sind noch einige Fundgegenstände von der Aktion **"Zirkus Wunderplunder"** bei uns nicht abgeholt worden.

Die Gegenstände können zu den Oeffnungszeiten des Sekretariates (Di-Fr 14 bis 21 Uhr, Sa 8.30 bis 21 Uhr) abgeholt werden.

Auf Stellensuche ?

Berufsleute aus der Elektro- Metall- Holz und Baubranche finden bei uns sofort eine gute und interessante Arbeit.

PROFITEMP

Temporäreinsätze / Dauerstellen Tel. 46 10 10

Wir wissen, nur ein Top-Angebot kann Sie zu uns führen. Dies werden wir Ihnen mit Sicherheit bieten können !!!!

RING I DER CHETTI

ist eine Selbsthilfeorganisation für alleinstehende Personen aus Stadt und Land, für Menschen aus allen Schichten. Ihre Zielsetzung ist die gegenseitige Hilfe in allen Lebenslagen, die Durchführung von Gesprächs- und Diskussionsabenden, kulturellen Anlässen, Vorträgen, Erwachsenenbildungskursen sowie die Pflege der Geselligkeit durch gemeinsame Ausflüge, Wandern, Tanzen usw.

Wir wollen eine geschützte Atmosphäre schaffen, um sich gegenseitig kennenzulernen, einen Bekannten- und Freundeskreis aufzubauen. Wir wollen etwas unternehmen gegen Einsamkeit und Isolation, so dass niemand mehr allein sein muss, wenn er nicht will.

Die meisten Anlässe finden in Bern oder Umgebung statt. Einzig das Sekretariat ist in Herzogenbuchsee, wohin auch alle Anmeldungen und Anfragen zu richten sind: Postfach 161, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/ 61 59 59.

Fr, 28. Nov., 19.45 Uhr, Gesprächsabend im Gebäude der Vereinigten Schule für Sozialarbeit, Falkenplatz 22, Bern.

Mi, 3. Dez., 20 Uhr, Rendez-vous im Rest. Beaulieu (grosser Saal), Erlachstrasse 3, Bern.

Fr, 5. Dez., 20 Uhr, Chömed cho baschtle (Weihnachtsdekorationen), Villa Stucki, Seftigenstr. 11, Bern.

So, 7. Dez., Wanderung am Bielersee, Auskunft: Fredi Bräm, 031/ 43 21 73.

Mi, 10. Dez., 20 Uhr, Rendez-vous im Rest. Apollo (Säli), Länggasse, Bern.

Fr, 12. Dez., 20 Uhr, gemütlicher Höck, Villa Stucki, Seftigenstr. 11, Bern.

So, 14. Dez., 10.30 bis 12.30 Uhr; Brunch bei Gottfried Dähler in Bremgarten, Kalchackerstr. 15. Auskunft: 031/ 24 01 86.

Mi, 17. Dez., 20 Uhr, "Was tun, um nicht mehr allein sein zu müssen?" - Vortrag im Saal des Rest. Beaulieu, Erlachstrasse 3.

Fr, 19. Dez., 19.45 Uhr, Gesprächsabend im Gebäude der Vereinigten Schule für Sozialarbeit, Falkenplatz 22, Bern.

Mi, 24. Dez., ab 19 Uhr, Nachtessen im Bahnhofbuffet Bern, Lötschbergsaal.

Wer Niklaus heisst und bei LOEB Bethlehem am 6. Dezember vorbeischaut, erhält am Kundendienst einen Geschenkgutschein im Werte von Fr. 10.--!

Café im tscharni
Gemeinschaftszentrum

Sonntag, 7.Dezember, 10 bis 13 Uhr

Reichhaltiges Frühstücks-Buffet à discrétion 10 Fr., bis 7jährig 6 Fr.

Im Dezember Gratis-Sirup für Kinder

Ev.-ref. Kirchgemeinde

QUARTIERZMORGE

Untermatt: Mittwoch, 3. Dezember, ab 9 Uhr, an der Looslistrasse 48.
Altes Bethlehem: Donnerstag, 4. Dezember, ab 8.30 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses.

ADVENTSKONZERTE

des Singkreises Bethlehem am Samstag, 6. Dezember, 20.15 Uhr, in der reformierten Kirche,

der Musikgesellschaft Bümpliz am Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr, in der reformierten Kirche.

MIT GÄSTEN IM GESPRÄCH

Mit **Ursula Eggli,** Schriftstellerin, Samstag, 13. Dezember, 10 bis 12 Uhr, in der Kornwegstube.

SUPPENÄSSE

Samstag, 13. Dezember, ab 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus und im Gäbelhus.

FAMILIENGOTTESDIENST UND SONNTAGSSCHULWEIHNACHT

Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent, 9.30 Uhr, in der reformierten Kirche Bethlehem
Ein Zweig wächst aus dem Baumstrumpf Isai ...
Familien und Alleinstehende, Väter und Mütter, Kinder und Grosseltern, alle sind herzlich eingeladen.
Mitwirkende: Emmi Gertsch, Heidi Reist, Jacob Schädelin, Anna Barbara Schmutz, Margrit Wittwer, Eric Nünlist und viele Kinder.

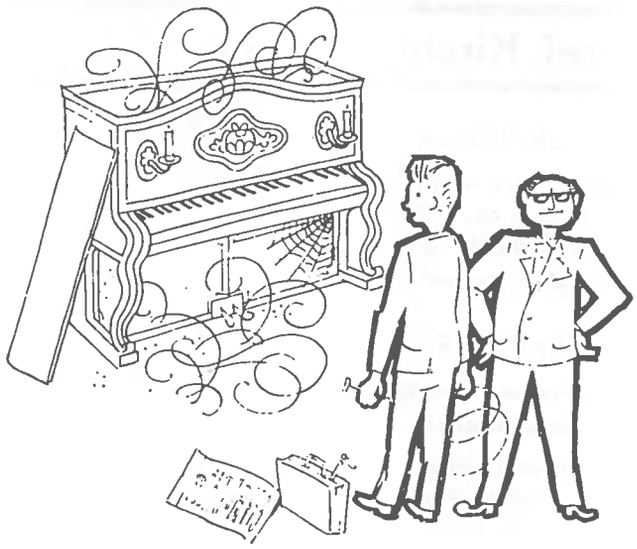
WIR FOLGEN EINEM ANDERN FÜRSTEN

Die ev.-ref. Kirchgemeinde Bethlehem lädt ein zum **Weihnachtsfest** am **Mittwoch, 24. Dezember, 18 bis 22 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, Waldmannstr. 17.**
Zäme höckle - rede - luege - singe - tafle - trinke - höckle.
Anmeldungen (auch für Abholdienst) bis Montag, 22. Dezember, an: Marianne Hostettler, Kirchgemeindehaus Eymattstrasse 2b, Telefon 56 74 78. Jacob Schädelin, Fellerstrasse 30 a, Telefon 56 55 11. Jürg Stäheli, Gemeinschaftsräume Bethlehemacker, Kasparstrasse 15, Telefon 55 47 05.

FLOHMARKT AM BASAR DER REFORMIERTEN KIRCHE VOM 29. NOVEMBER

Kleider, Haushaltgegenstände, Bücher, Platten, kleine Möbel usw. werden gesucht. Abzugeben beim Sigristen (Fam. Wüthrich) oder abholen lassen (Telefon 56 40 55 oder 56 48 80). Danke!

BASAR
für ATD VIERTE WELT
Samstag, 29. November
im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem
Der Armut ein Gesicht geben: Armut in der Schweiz



Nach einer bestimmten Kilometeranzahl bringen Sie Ihren Wagen einer Servicestelle zum Überholen. Was aber geschieht nach einer gewissen Anzahl von Jahren mit Ihrem Klavier oder Ihrem Flügel? Durch Feuchtigkeit, zu trockene Luft, Motten, unsachgemässe Pflege usw. können bei Ihrem Instrument negative Veränderungen eintreten, welche Stimmhaltung, Ton und mechanische Funktionen auf das Ungünstigste beeinflussen.

Unser Meisterbetrieb für

Klavier- und Flügelreparaturen

empfiehlt aus diesem Grunde in Ihrem eigenen Interesse: Lassen Sie Ihr Instrument durch unsere Fachleute unverbindlich begutachten. Wir unterbreiten Ihnen einen Kostenvoranschlag für totale Revision, dringendste Reparaturarbeiten oder beraten Sie gerne über eventuelle Tauschmöglichkeiten. Nach erfolgter Reparatur in unserer speziell eingerichteten Werkstätte mit Lehrlings-Ausbildung erhält Ihr Instrument wieder seine volle Klangschönheit. Sie werden uns dafür dankbar sein.

Piano + Orgel-Fachgeschäft

Wernli

Musikschule

Bahnhöheweg 36/38
Telefon 031 55 99 81
3018 Bern

DER SAMICHLAUS IM BETHLEHEMACKER

Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr ins Quartier. Diesmal nimmt er sogar seinen Esel mit!
Am Samstag, 6. Dezember, ist es wieder soweit. Um 17 Uhr versammeln sich die Kinder bei den Gemeinschaftsräumen und erwarten dort den Samichlaus. Alle Kinder, die dabeisein möchten, melden sich schriftlich bei Familie Fiechter, Kasparstrasse 17/39. Die Kosten pro Kind betragen Fr. 2.--. JST/GRBA

KINDERKLEIDERBÖRSE BETHLEHEMACKER

In unserem Räumlichkeiten in dem Gemeinschaftsräumen an der Kasparstrasse 15 nehmen wir weiterhin gerne guterhaltene Kinderkleider und Spielsachen entgegen. Unsere Bedingungen: 70% erhält die Verkäuferin, 30% bleiben der Börse. Damit werden nur die Unkosten gedeckt. Unsere Betreuerinnen arbeiten ehrenamtlich.
Zurzeit haben wir folgende spezielle Artikel:
Babysachen/kleine Waschmaschine/Buggy/Hochstühli/Lauflerngerät/Babysitter/Moseskorb.
Wir sind interessiert an:
Skianzügen, Grösse 104 bis 152/Hosen, Grösse 116 bis 152/Ski/Spielsachen. Alles gut erhalten!
Bitte beachten sie unsere Oeffnungszeiten: Mittwoch, 9 bis 11 Uhr/Donnerstag 16 bis 18 Uhr/Freitag 14 bis 16 Uhr/Schauen Sie doch mal vorbei!

KOMPOSTIERVERSUCH IM SCHULAREAL BETHLEHEMACKER

Wer hilft mit?
Seit November 1985 führt die Primarschule Bethlehemacker auf Anregung der Stadtgärtnerei im Schulgarten einen Kompostierversuch durch. Familien, die sich beteiligen wollten, erhielten ein Kesselchen, worin die Kinder seither regelmässig Küchenabfälle in die Kompostcontainer bringen. Der Versuch stiess auf grosses Interesse und hat sich, von gelegentlichen kleinen Unliebsamkeiten (zeitweiliger Geruch) abgesehen, im grossen und ganzen sehr bewährt.
Schule und Stadtgärtnerei sind daran interessiert, dass der Versuch nun in eine ständige Einrichtung übergeführt wird, nicht zuletzt aus erzieherischen Gründen: Kinder, die über Jahre hinaus mitgeholfen haben, Abfälle einer nützlichen Wiederverwertung zuzuführen, werden es später wohl eher auch so halten und sind als Erwachsene weniger geneigt, gedankenlos Abfallberge zu produzieren.

V E D O

Glas und Spiegel AG
3027 Bern

Glasreparaturen
Aquarien

Tel. 56 25 02
Zelgstrasse 14

Es sind Aenderungen vorgesehen: z.B wird der Platz aus dem Schulgarten hinaus in eine rückwärtige Ecke des Rasens verlegt. Damit ist er besser zugänglich, und die Nachbarn werden von gelegentlichem Geruch nicht belästigt.
Diese Kompostanlage ist nach wie vor in erster Linie für die Familien der Schulkinder bestimmt. Sie soll nicht Konkurrenz, sondern Ergänzung sein zum seit diesem Herbst laufenden Kompostversuch des Quartiers (zwischen Melchior- und Eymattstrasse), der ja noch längst nicht den ganzen Bethlehemacker abdecken kann.
Der Versuch wurde, mit Unterstützung der Stadtgärtnerei, von der Schule durchgeführt. Beide Institutionen sind bereit, weiterhin mitzuarbeiten. Es ist aber eine Arbeit im Interesse des Quartiers, und deshalb finden wir es notwendig und sinnvoll, wenn sie von Quartierbewohnern tätig unterstützt wird. Es geht darum, regelmässig bei der Betreuung des anfallenden Komposts mitzuhelfen, d.h. Steinmehl zu streuen, Aeste aufzulegen, wenn nötig zu wischen etc. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig. Zeitaufwand: Wöchentlich 2- bis 3mal etwa 20 Minuten verteilt auf verschiedene Personen. Die aufwendigere Arbeit, wie z.B. Umschaufeln, wird die Stadtgärtnerei übernehmen.
Schule und Stadtgärtnerei freuen sich, wenn die Anlage vom Quartier aktiv unterstützt und mitgetragen wird.
Wenn Sie bereit sind, sich für diese gute Sache unentgeltlich zu engagieren, oder wenn Sie weitere Auskünfte wünschen, wählen Sie bitte Tel. 56 27 00 (Schulhaus).
Wir hoffen auf zahlreiche Anrufe. Mit freundlichen Grüssen

Schule Bethlehemacker
und Stadtgärtnerei

Das 1 Fr. 1978 · Inserat

Höchstens 10 Wörter und Adresse. Inserattext und 1 Fr. in einem Kuvert in den Briefkasten der Redaktion werfen. Nur für Einwohner Bethlehems. Nicht für Geschäftsanzeigen. — «Zu-verschenken»-Inserate kosten nichts!

Zu verkaufen: **graue Zwergpudel** mit Stammbaum. Telefon 56 74 93	Zu verkaufen: **schwarzer Schaukelstuhl**, Fr. 50.--. Telefon 56 02 71
Zu verkaufen: **Kinderbücher, U.-Spiele** für bis ca. 7jährige. T. 55 68 45	Zu verkaufen: **2 Paar Kindersicherheitsgurten.** Telefon 55 68 45
Gesucht: **Keyboard-Unterricht** Telefon 55 42 18	Zu verkaufen: **Stereoanlage Philips** m. Einbaumöbel und Boxen. T. 56 18 92
Zu verkaufen: **Winterpneus** auf Felgen für Datsun. Telefon 55 68 28	Zu verkaufen: **neuer Skiträger**, abschliessbar. Telefon 56 49 23
Zu verkaufen: **4 Felgen zu Mazda 323**, ab Jg. 1982. Telefon 56 49 23	**Bügle** Ihre Wäsche bei mir zu Hause. Telefon 55 67 06
Zu verkaufen: **Stereoanlage Sharp-Optonica** (günstig). Telefon 45 77 80/55 53 28	Musikstudentin erteilt **Gitarrenstunden** - klassisch oder begleiten. T. 56 23 92
Zu verkaufen: **Lederhosen, Lederjacke u. Lederjupe schwarz.** T. 55 73 48	Gesucht: **Eckbänke, Lampen, Pflanzen, Dekorationsmaterial.** T. 41 62 36
Zu verkaufen: **Märklin-Loks, Wagen, Schienen etc.** Telefon 55 14 04	Zu verkaufen: **Knabenvelo** 6- bis 10järige, Cilo Fr. 100.--. T. 56 64 44.

Sport

Sport ist für Alle SLS

AUCH BEI DEN MEITSCHI IST SCHUTTEN TRUMPF

Die Mädchen der Sek. Brünnen sind schweizerische Schülermeisterinnen

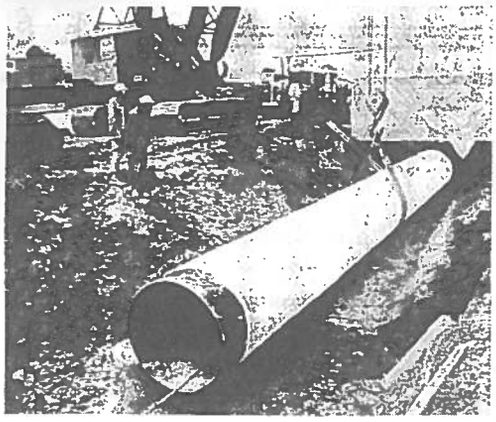
Am Dienstag, 16. September 1986, begann um 18 Uhr das letzte Training vor dem Finaltag des Philips-Cup. Für uns vier Neuntklässlerinnen Corinne Flückiger, Karin Rindlisbacher, Sandra Rappo und Franziska Döbeli war es zudem das letzte Ueben unter unserem Trainer Sacha Beck, ebenfalls Schüler der neunten Klasse.
Am Mittwoch durften alle Fussballgirls der Sek. Brünnen die Schule schon um 11 Uhr verlassen. Je näher der Beginn des ersten Spiels rückte, desto stärker wurde unsere Nervosität.
Zwei Spiele haben wir zu bestreiten. Dann entscheidet sich, wer ins Finale kommt. Es geht um den Titel des schweizerischen Schüler-Fussballmeisters!
Das erste Treffen gegen die Kameradinnen aus der Sek. Munzinger gewinnen wir mit 4:0 Toren. Das Team von Münsingen bezwingen wir mit 1:0. Wir mussten alle hart kämpfen, doch es hat sich gelohnt. Obwohl es ein paarmal zu gefährlichen Szenen vor unserem Tor kam, mussten wir kein Goal kassieren.
Die (lange!) Zeit bis zum Endspiel nützen wir aus, um Bekanntschaften zu machen, die von Genf bis Schaffhausen reichen. Endlich ist es soweit. Die letzten Minuten vor dem Anpfiff werden quälend. Jetzt geht es los. Die Sek. Laupen ist ein harter Gegner. Das Spiel wogt auf und ab, bis kurz vor Halbzeit Bernadette Flückiger ein Tor schiesst: 1:0! Die ganze Tribüne jubelt uns zu. Dass wir das Publikum zu begeistern wussten, war wohl die grösste Freude des Tages. In der zweiten Hälfte griffen unsere Gegnerinnen vermehrt an. Unter Mithilfe unserer Torhüterin gelang Laupen der Ausgleich durch ein für uns "blödes" Goal. Nach diesem 1:1 musste das Penaltyschiessen entscheiden.

Für unser Team schiessen Bernadette Flückiger, Corinne Flückiger, Sandra Rindlisbacher, Karin Rindlisbacher und Barbara Kupper. Im Tor steht Bernadette Flückiger. Toi, toi, toi! Das Publikum fiebert mit. Unsere Schützinnen bringen 2 Tore zustande, der Gegner keines. Die Sek. Brünnen-Mädchen sind Fussballmeisterinnen. Nun folgt die Pokalübergabe, dann noch einige Fotos, und der ganze Spuk ist vorbei.
Hoffen wir, dass unsere jüngeren Kameradinnen nächstes Jahr den Titel erfolgreich verteidigen können.

Franziska Döbeli, Ia

WOLLEN SIE ETWAS FÜR DIE FITNESS TUN?

Wir sind eine Gruppe mittelalterlicher, aber auch jüngerer und älterer Männer. Wegen Wegzugs einiger Bisheriger suchen wir neue Mitglieder, die mitmachen möchten.
Ohne Vereinszwang machen wir Körpertraining, Ballspiele und anderes mehr in einer fröhlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre.
Jeden Dienstagabend von 20 bis 22 Uhr treffen wir uns in der alten Stapfenacker-Turnhalle. Weitere Auskünfte erteilt gerne: Hansuli Scheidegger, Waldmannstrasse 31 B13, Telefon 56 44 94.



NEUARTIGES GASRESERVOIR

Die Anwohner in der Winterhalen und die Spaziergänger, die sich auf den Panoramaweg Richtung Niederbottigen auf die Socken machten, staunten nicht wenig, als sie der fast mannshohen Eisenrohre ansichtig wurden. Ihnen hatte man nämlich gesagt, es würde eine Gasleitung verlegt. Aber schon die Vorbereitungsarbeiten, die eher auf Autobahnbau als auf Röhrenverlegen deuteten, machten stutzig.

Des Werweissens Lösung: Die Stadt baut an einer Gas-Ringleitung, die vom Fernheizwerk aus das Gebiet unseres Westquartiers umspannt und von der die Verbindung Winterhalen-Rehhag das letzte Stück ist. Die 1,4-Meter-Rohre dienen gleichzeitig als Gasspeicher mit einer Kapazität von 20 000 Kubikmetern. Da der Gasverbrauch, nicht zuletzt für Heizzwecke, ständig steigt, reichte die Speicherkapazität der zwei Gaskugeln im Marzili nicht mehr aus, um den Spitzenverbrauch abzudecken. Abgesehen davon, dass dieses Gasreservoir unsichtbar bleiben wird, ist es auch nur halb so teuer wie die bisherige Speicherung.

Ga

Das Sportgeschäft für die ganze Familie:

sun sport AG

Heinz Bühler, Bümplizstrasse 12, 3027 Bern-Bethlehem
Das Sportgeschäft neben Hotel 3 Könige, Tel. 031 56 64 44

Leistungsfähiger dank internationalem Einkauf!

Bestattungsdienst
Oswald Krattinger
Mitarb. Heinz Weber
vorm. LIECHTI
Bern 25 65 15

Tag und Nacht
Formalitäten, Lieferungen, Transporte Kein Zuschlag Samstag, Sonntag und in der Nacht.
Freiburgstrasse 177
Bümpliz 56 40 56

DISCO MEDORA

jeden Samstag,
ab 20.30 Uhr,
im Saal
des Tscharni,
Waldmannstr. 17
3027 Bern

bethlehem-leist

VOM BETHLEHEM-LEIST

Der Vorstand befasst sich in seinen monatlichen Sitzungen mit all den Problemen, die ihm durch die Mitglieder zugetragen werden. Hier ein paar wichtige Dinge aus der Novembersitzung:

Trottoir entlang der Bethlehemstrasse

Der Regierungsstatthalter hat die verschiedenen Einsprachen abgelehnt und der Baudirektion die Baubewilligung erteilt. Der Leist hat nun gemeinsam mit dem Mieter- und Quartierverein Tscharnergut bei der kantonalen Baudirektion Beschwerde gegen diesen Entscheid des Statthalters eingereicht. Dies war nötig, weil noch nicht bekannt war, was der Gemeinderat mit der Empfehlung der Quartierkommission anfangen wird. Diese hat bekanntlich empfohlen, das Trottoir vorläufig nur aufzumalen. Damit wären die Einsprecher einverstanden, möchte man doch einfach nicht dem zukünftigen Verkehrskonzept für Bethlehem vorgreifen.

Parkplätze beim Weierli

Der Leist gelangte an den Gemeinderat, es sei das unbegrenzte Parkieren an der Stöckackerstrasse entlang des Wäldchens zu verbieten. Dort stehen Lastwagenanhänger, Autos ohne Nummern, Lampen usw. Die Antwort lautet, dass die Gemeinde solche Parkplätze zur Verfügung stellen sollte, aber nicht dort, wo sowieso ein Mangel an normalen Parkplätzen besteht. Für das Gebiet Stöckackerstrasse wurde die Quartierkommission um ihre Meinung befragt. Eine Untergruppe unter der Leitung der Bethlehemer Stadträtin Frau Alice Christen hat nun ihre Empfehlung abgegeben: Das Parkieren soll 6 Stunden gestattet sein.

Wegweiser bei der Autobahnausfahrt

Die Autobahnausfahrt heisst "Bern-Bethlehem". Wo aber dieses Bethlehem liegen soll, wird einem Fremden nicht klar angezeigt. Die meisten fahren dann zur Abzweigung zum Einkaufszentrum und zum Gäbelbach. Wer aber ins untere Bethlehem oder in den Bethlehemacker will, ist dann auf falscher Fährte. Dieses Problem soll mit dem Bethlehemackerverein besprochen werden, damit man einen allen genehmen Vorschlag an die Behörden weiterleiten kann.

Sehen Sie auch Probleme?

Dann melden Sie diese beim Leistpräsidenten, Hans Sterchi, direkt in seiner Bäckerei an der Bethlehemstrasse 2 (Telefon 56 15 16, vormittags).

JEHLE

Konz. TV + Radio-Fachgeschäft
Waldmannstr. 5, Tel. 55 27 51

FERNSEHER DEFEKT?
WIR REPARIEREN ALLE GERÄTE
SOFORT. ERSATZGERÄTE!
VERKAUF VON RADIO/TV/CASS-RECORDER . MIETE-KAUF

DAS BÜMPLIZER CHILBIKOMITEE INFORMIERT

1986 hat die Bümplizer Chilbi einen stolzen Reingewinn von 30 000 Franken ausgewiesen.
Vermehrt wurde in letzter Zeit beim Komitee angefragt, wer überhaupt in den Genuss des Reingewinns komme, welche Personen, Institutionen grundsätzlich Beitragsgesuche einreichen dürfen.
Um die breite Oeffentlichkeit zu informieren, hat deshalb das Chilbikomitee an seiner Pressekonferenz vom 12. November über die Gewinnverteilung der 38. Bümplizer Chilbi 1986 informiert:
Der Reingewinn ist in den letzten Jahren immer ungefähr gleich geblieben, und dieses Jahr sind die rund 30 000 Franken unter vierzig Gesuchstellern verteilt worden.
Ursprünglich als Fest mit Gewinnverteilung an bedürftige Schulkinder gedacht, kommen heute neben den Schulen in Bümpliz und Bethlehem (total 7100 Franken, z.B. für Lager) auch vermehrt Vereine in den Genuss eines willkommenen Zuschusses, wie z.B. in unserem Quartier das KIO (500 Franken) oder der Verein "Landsitz Brünnen" (1500 Franken), der mit diesem Betrag im Pavillon Brünnen einen Teil der Kosten für eine Küche, ein WC und Trennwände berappen will. Der Pavillon soll dann nach diesem Umbau so bald als möglich der Oeffentlichkeit als Begegnungsraum für die verschiedensten Anlässe zugänglich sein.
Die Bümplizer Chilbi hat sich vom "kleinen Fest" (ursprüngliche Standorte Pfaffensteig, später dann Bachmätteli, heute Viehschauplatz) zu einem "Grossanlass" für die Bevölkerung in und um Bümpliz gemausert: 450 Personen helfen jeweils während mehrerer Tage in rund 4500 Arbeitsstunden unentgeltlich mit. An der Pressekonferenz wurde auch erwähnt, dass irgendwann mal die Bümplizer Chilbi laut Gemeinderatsbeschluss aufs Areal der überdachten N1 in Brünnen zu stehen kommen soll. bu

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffentlichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren.

Redaktion: Carlo Buletti · Reinhard Gammenthaler · Hansjörg Uehlinger
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion.
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft «Der Wulchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Telefon 55 70 55. Postcheck 30 - 31003, «Der Wulchechratzer», Bern.
Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 8.—. Auflage: 6700. Insertionspreise: 1/8-Seite Fr. 42.—, 1/4-Seite Fr. 84.—, 1/2-Seite Fr. 168 —, 1/1-Seite Fr. 336.—.
Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.
Druck: M. Baumgartner, Weyermannstrasse 34, 3008 Bern

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 11. Dezember 10 Uhr
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 18. Dezember

Krankenpflegeverein der Kirchgemeinde Bethlehem
Pflege- und Beratungsstelle Kornweg 17 im Krankenheim Bethlehemacker. Gemeindepflegepersonal: Sr. Judith Blizenec, Pfleger Alan Jennings, Sr. Ursula Wernli. Sie werden vertreten durch: Sr. Regula Beer, Sr. Idy Burgener. Tel. 34 83 26
Sprechstunden: Mo/Mi/Fr: 14.30 - 15.30 Uhr.
Wenn nicht erreichbar: Aerztenotruf Tel: 22 92 11

PYSLI
Bern 27, Looslistrasse 25
Tel. 55 55 44
Wir laden Sie höflich ein, verlangen Sie bei uns eine unverbindliche Offerte!

Tuttifrutti Tuttifrutti Tuttifrutti

Vortritt für die Bümplizstrasse
98000 Franken hat der Gemeinderat bewilligt für die Umgestaltung der Verzweigung alte Murtenstrasse - Bümplizstrasse. Neu wird die Bümplizstrasse vortrittsberechtigt. Die Velofahrer erhalten eine eigene Spur. Auf der Nordseite kann man die Strasse etwas verschmälern und gewinnt dabei eine kleine Grünfläche, die zusätzlich mit 3 Bäumen bepflanzt wird.

Die Bürofirma Pfister-Leuthold jetzt in Bethlehem
Im Neubau bei der Buchdruckerei Rickli an der Eymattstrasse 7 ist nun die alteingesessene Berner Filiale von Pfister -Leuthold AG eingezogen. Durch die Uebernahme der Rex-Rotary-Büromaschinengruppe zusätzlich zu den Gestetner-Vervielfältigungsapparaten waren die Räume an der Mittelholzerstrasse zu eng geworden. 35 Personen arbeiten nun neu hier in Bethlehem.

Beim Schenken -
an den Produzenten denken...

mit Warengutscheinen im Wert
von Fr. 10.-, 15.-, 20.-

honig-kaffee-tee-körbe-nic
bananen-zucker-
schuh-
3.Welt Laden Bethlehem
-gewürze-
seidentücher-und vieles mehr

3WELT-LADEN BETHLEHEM
...kauf kritisch

ref. Kirchgemeindehaus
Bethlehem
Oeffnungszeiten:
Do.9-10 Uhr
1.Do im Monat: 18.30-20 Uhr
Suppenässe: 12-14 Uhr
Quartierverkäufe

Wohnung im Tscharnergut ausgebrannt
Wegen einer brennenden Kerze brannte mitten in der Nacht vom 20. auf den 21. November eine Wohnung im 7. Stock des Scheibenhauses Fellerstrasse 40. Die beiden Bewohner, Mutter und Sohn, mussten mit einer Rauchvergiftung ins Spital übergeführt werden.

Stadtbiotop-Kartierung
heisst die Uni-Diplomarbeit der jungen Botanikerin Christa Neuenschwander. Seit vielen Wochen ist sie in Bethlehem unterwegs, um alle Pflanzenarten in einem Geländestreifen zwischen Autobahn und Bahnlinie zu bestimmen. Es wird hier ein Pionierprojekt für die ganze Schweiz geleistet, das der Wissenschaft und den Planern Informationen über die Vegetationsverhältnisse in der Stadt liefern wird.

BAUPROFILE AUF DEM DORFPLATZ TSCHARNERGUT

Seit einigen Tagen stehen auf dem Dorfplatz Bauprofile. Viele werden sich gefragt haben, was das Ganze darstellen soll. Auch im Café Tscharni (im Gemeinschaftszentrum) wurden die Mitarbeiter/innen ständig um eine Antwort in dieser Angelegenheit gebeten. Ein Telefonanruf bei der Post Bethlehem brachte Klarheit in die Affäre. Die Post soll umgebaut und erneuert werden. Während der Zeit des Umbaus (Frühjahr 1987) muss ein Provisorium zur Verfügung stehen. Die Profile stehen also da, um den genauen Standort der provisorischen "Postbaracke" zu bezeichnen. Besonders aufmerksamen Passanten fiel ins Auge, dass ein Profil genau auf dem speziell für den Weihnachtsbaum vorgesehenen Loch steht. Wir können, gemäss Absprache mit der Post Bethlehem, allen dadurch Beunruhigten versichern, dass der Weihnachtsbaum wie jedes Jahr wieder an seinem Platz stehen wird. ow.

DAS CAFÉ TSCHARNI ERHÄLT EIN NICHTRAUCHERABTEIL

Während der einwöchigen Umfrage, ob ein Nichtraucherabteil im Café Tscharni sinnvoll wäre, gingen bei uns 157 Antworten ein: 35 Nein, 115 Ja, 7 Ja mit Vorbehalten. Auf Ende des Monats werden wir also die 5 Tischchen bei den Schaukästen resp. unter der Uhr als Nichtraucherabteil kennzeichnen. Wir danken für Ihr Verständnis.
Es folgen noch einige Kommentare, die bei der Umfrage eingegangen sind:
- Schnapsidee
- wäre nur zu begrüssen
- warum ein solches "Tam Tam"; legt doch einfach zwei oder drei Nichtraucher-Kärtchen auf den Tisch
- "Doch ohne Alkohol und Rauch, putzt's die andere Hälfte auch!"
- gute Ventilation beim Nichtraucherabteil nötig, weil es ja nicht ganz abgetrennt werden kann.

BÖRSENNACHLESE

Jedes Jahr, während der Wintersportartikelbörse, können die dort ehrenamtlich tätigen Helferinnen viel Lob für diese Aktion entgegennehmen. Die Börse ermöglicht Hunderten von Familien Kauf und Verkauf von Sportsachen vornehmlich in Kindergrössen.

Dass in den drei recht hektischen Tagen auch einmal etwas Negatives passieren kann, liegt halt auch drin. Da war die Mutter mit ihren drei Kindern, die ihre Windjacken im Foyer einfach aufhängten. Dass an diesem Garderobeständer das Schild "Zu verschenken" hing, wussten die Kinder nicht; die können noch nicht lesen. Beim Verlassen der Börse waren denn die drei Windjacken verständlicherweise "als geschenkt" weg. Leider weiss die Organisation der Börse die Adresse dieser Frau nicht, man würde sich gerne mit ihr in Verbindung setzen.
Ein anderer Fall, der aber ganz ähnlich verlief: Zwei Freundinnen verabredeten sich für den Besuch der Börse. Die eine brachte für die andere einen Plastiksack voll Kinderkleider mit. Diesen Sack wollte man nicht in den Saal mitnehmen, weil ja die Kleider nicht zum Verkauf bestimmt waren. Also hängte man ihn einfach im Foyer auf, ohne das "Zu verschenken"-Schild zu beachten. Klar, dass auch diese Plastiktasche als Geschenk betrachtet wurde und verschwand.
Falls eine Leserin dieser Zeilen die eine oder andere Angabe zu diesen Vorkommnissen geben kann (die Adresse der Mutter oder wer irrtümlich diesen Plastiksack mitgenommen hat), möge dies bitte tun beim Gemeinschaftszentrum Tscharnergut (Telefon 55 70 55 von 14 bis 21 Uhr) oder bei Frau Dora Imhof (55 07 34). Merci!
Der Reinerlös kommt bekanntlich dem Gemeinschaftszentrum zugut. An ihrer Schlusssitzung haben die Helferinnen rund 4000 Franken für folgende Anschaffungen bewilligt: Kühlaggregat für die Vitrine im Café, Chromstahlservierboy für die Küche, Tresor, neue Saalbeleuchtung. DJ

Beim Geld muss der Spass wirklich nicht aufhören.

Es gibt Leute die behaupten, über Geld rede man nicht, man habe es.

Wir sind aber der Ansicht, dass wer Geld hat, mit uns über dessen Anlage reden sollte.

Wenn's um Geld geht . . .

Spar+Leihkasse in Bern
Agentur Bethlehem ✆ 56 65 65

Mit Marti die Ecken der Welt entdecken.

Unser Reisebüro organisiert für Sie:
- Flugreisen
- Bahnreisen
- Carreisen
- Motorhome-Ferien
- Kreuzfahrten
- und Gesellschaftsreisen

marti
...die beste Art zu reisen.

Bümplizstrasse 104
3018 Bern
Tel. 55 80 44

Tiefkühlfächer

im Tscharnergut und Gäbelbach zu vermieten
100 - 300 Liter: Fr.36.- bis Fr.96.-/ Jahr
Auskunft: Tel.554252 Dr.Meyer Verwaltungen

kaeser eidg. dipl. Optikermeister
Brünnenstr. 106A,
Bümpliz Tel. 56 73 22
kompetent für alle Ihre Brillen + Kontaktlinsen